

Donnerstag, 19. Januar 2023 | um 14:30 Uhr | Norddeutscher Rundfunk

**Programmbeschwerde vom 08.08.2022 und weitere Schreiben zum Thema Separatorenfleisch in den Sendungen Panorama vom 23.06.2022, 45 Min vom 27.06.2022, NDR Info vom 23.06.2022 um 14.00 Uhr und 21.45 Uhr sowie Artikel der Tagesschau vom 23.06.2022 und Artikel im Presseportal des NDR vom 23.06.2022**

Die Beschwerdeführerin wirft dem NDR vor, in der Berichterstattung unhaltbare Unterstellungen über den Einsatz von Separatorenfleisch zu verbreiten und damit die gebotene journalistische Sorgfaltspflicht zu verletzen. Im Zentrum der Kritik steht ein neu entwickeltes Untersuchungsverfahren, auf dem die in der Berichterstattung herangezogenen Produkttests fußen, das jedoch aus Sicht der Beschwerdeführerin gänzlich ungeeignet ist, um damit eine Verdachtsberichterstattung zu rechtfertigen. Die Redaktion hat in ihrer Stellungnahme auf ein Verfahren in gleicher Sache vor dem Landgericht Hamburg verwiesen. Dieses hat festgestellt, dass die Ergebnisse der Produkttests einen hinreichenden Mindestbestand an Beweistatsachen darstellen. Der Rechts- und Eingabenausschuss hatte sich bereits in seiner 207. Sitzung am 03.11.2022 der Programmbeschwerde gewidmet, jedoch beschlossen, da in gleicher Angelegenheit ein noch nicht abgeschlossenes presserechtliches Verfahren anhängig gewesen ist, die Befassung bis zum Verfahrensabschluss zurückzustellen. Ein Beschluss des Hanseatischen Oberlandesgerichtes liegt seit dem 28.11.2022 vor. Hier wurde festgestellt, dass die Position der Petentin nicht hinreichend wiedergegeben worden ist und eine hohe Eingriffsintensität der Berichterstattung für die Beschwerdeführerin bestätigt. Der NDR hat die gerichtliche Entscheidung am 19.12.2022 anerkannt, die Beiträge entsprechend geändert und den Gegenstand des Verfahrens rechtskräftig abgeschlossen. Anschließend hat sich nun der Rechts- und Eingabenausschuss eingehend mit dem komplexen Sachverhalt sowie den Kritikpunkten der Beschwerdeführerin auseinandergesetzt und zur Kenntnis genommen, dass bis auf die ausreichende Berücksichtigung der von der Petentin vorgelegten Gutachten die Grundsätze der Verdachtsberichterstattung in der Berichterstattung erfüllt sind. Die Mitglieder des Rechts- und Eingabenausschusses haben anerkannt, dass Veränderungen in den Beiträgen vorgenommen worden sind, die in der überarbeiteten Fassung in der ARD Mediathek zur Verfügung stehen. Im Rahmen einer intensiven Diskussion ist u.a. die Angemessenheit der breiten Berichterstattung zu der Thematik, das neue Prüfverfahren von Herrn Prof. Wittke sowie die Angemessenheit der Darstellung der Gegenseite umfänglich erörtert worden. Dabei haben mehrere Vertreter\*innen der Redaktion sowie der Rechtsabteilung ausführlich Stellung genommen. Moniert wurden die partiell in den Ankündigungen der Berichte verwendete Bezeichnung von Separatorenfleisch als Ekelfleisch, die die Berichterstattung unnötig dramatisiere und der Sachlage unangemessen wären. Nach sorgfältiger Prüfung des Sachverhaltes haben die Mitglieder des Rechts- und Eingabenausschusses festgestellt, dass die Beiträge nicht gegen die Grundsätze der Programmgestaltung gemäß NDR Staatsvertrag verstoßen. Der Ausschuss hat dem Rundfunkrat empfohlen, die Beschwerde zurückzuweisen.

**Der Medienänderungsstaatsvertrag und die Rolle der Gremien**

Die Mitglieder des Rechts- und Eingabenausschusses haben sich über die im Entwurf

des 3. Medienänderungsstaatsvertrags verankerte Stärkung der Gremienkontrolle informiert. In diesem Zusammenhang sind die neuen Regelungen präsentiert worden, mit denen sich der Ausschuss im Einzelnen auseinandergesetzt hat. Darüber hinaus haben die Ausschussmitglieder einen Überblick über Projekte erhalten, die von der Geschäftsstelle der ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz im Kontext des Medienänderungsstaatsvertrages als Grundlage für alle ARD Aufsichtsgremien vorbereitet werden, um auch eine Standardisierung und Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

gez. Katja Schroeder – Vorsitzende des Rechts- und Eingabenausschusses  
Hamburg, 16.02.2023